

zu eilen. Dieser gute Meister, ist auch hier zugegen, und ruffet uns. Wir kommen billig alle zu Ihm. Wir fallen nieder zu seinen Füßen, und warten auf sein Lebens- und Gnaden-Wort. Diß soll unser Trost, und unsere Erquickung, aber auch unser Glaubens-Grund, und unserer Seelen Erbauung seyn. **JESUS** sahe Mariam, bey Lazari Grab weinen. Er siehet auch unsere Thränen an, und mißbilliget sie nicht: Dann Ihm selbst sind ja, bey dem Grabe Lazari seines Freundes, die Augen übergegangen. Joh. II, 35. **JESUS** richtete aber hiernächst die weinende Mariam auf, und erbauete sie kräftiglich. Also, will und wird Er uns gleichfalls aufrichten und erbauen, durch seine erquickende und belebende Krafft. Ermuntert euch, ihr niedergeschlagene Herzen! Laßt eure Thränen, von der Quelle alles Trostes, heiligen und mäßigen. Laßt eure Trauer-Bewegungen, dem lebendigen und kräftigen Wort **GOTTES**, welches mächtig ist euch zu erbauen, (Actor. 20, 32.) Raum und Eingang verstaten. Diß ist der Segen, darum wir dem guten Meister jezo zu Fusse fallen wollen. Wir ruffen ihn, und den **GOTT** alles Trostes, in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes, um eine wahre Herzens-Erbauung an, mit dem Gebet das Er uns selbst gelehret hat.

Seichen-Text.

I. Tim. I, 15-17.

Das ist je gewißlich wahr, und ein
 B 2 theuer